

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

23-22584
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Chancen der Arbeitsmigration für Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (Entscheidung)

28.11.2023

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Das Wirtschaftsdezernat wird gebeten, für die Stadt Braunschweig ein Konzept für das Thema Arbeitsmigration zu entwickeln. Dieses Konzept soll in Abstimmung mit dem Sozialdezernat, den Kammern und Verbänden sowie unter Berücksichtigungen der Leistungen der Allianz für die Region erstellt werden.

Sachverhalt:

Das Thema Arbeitsmigration ist von höchster Bedeutung für Braunschweig. Die Braunschweiger Unternehmen und die Institutionen in der Stadt suchen dringend **qualifizierte Arbeitskräfte**. Es zeigt sich, dass wir ein qualifiziertes Recruiting von Arbeitskräften auf nationaler und internationaler Ebene brauchen. Wir müssen in der Lage sein, Mitarbeiter in Europa, aber auch weltweit gezielt anwerben zu können.

Es gibt in Deutschland einen Zustrom von Arbeitsmigranten, die sich entweder auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet haben und hier eine Perspektive suchen oder durch Flucht zu uns, unvorbereitet, gekommen sind. Diese Menschen haben besondere Bedarfe, die gemeinsam mit dem Sozialdezernat zu berücksichtigen sind, damit diese Menschen hier im Arbeitsmarkt bleiben.

Nach Recherche und Gesprächen mit Verantwortlichen ist festzustellen, dass die bisherigen Instrumente für die Arbeitsmigration in Braunschweig wenig koordiniert wirken. Die beteiligten Institutionen sind nicht alle auf dem gleichen Kenntnisstand. Es werden Teilbereiche der Arbeitsmigration betreut, z.B. hat sich das Welcomecenter der Allianz für die Region auf gehobene Fachkräfte spezialisiert. Die Handwerkskammer Braunschweig / Lüneburg verfügt über eine Datenbank zum Vergleich von Berufsabschlüssen in den verschiedenen Regionen der Welt, die mit den Standards in Deutschland abgeglichen werden.

Eine besondere Bedeutung hat das berufsqualifizierende Kommunikationstraining, bei denen Fachsprache, Gestik und Mimik für die Berufswelt vermittelt werden. Kritische Faktoren bei der Arbeitsmigration sind unabgestimmte Formalitäten und Abläufe in den Behörden, passender Wohnraum und die Anerkennung von Qualifikationen.

Durch den Beschlussvorschlag soll das Entstehen von Doppelstrukturen vermieden und das in Braunschweig **vorhandene Know-How gebündelt** werden.

Anlage/n:

keine